

Über das Vorkommen des Sternrochens an der Rügenschen Küste

von

G. W. Müller.

Am 7. Dezember 1908 erwarb der Präparator des zoologischen Museums am Hafen von einer Händlerin einen kleinen Rochen. Es war ein kleines Exemplar (32 cm Länge) des Sternrochens, *Raja radiata* Donovan, und zwar ein Männchen. Nach Möbius und Heincke, Fische der Ostsee, erscheint die Art, die an den Küsten des nördlichen atlantischen Ozeans häufig ist, nur selten in der Ostsee, ist wiederholt in der Kieler Bucht, aber nicht weiter östlich gefangen worden. Auch neure Verzeichnisse der Fische der Ostsee erwähnen ein östlicheres Vorkommen nicht. Danach scheint der Fund wohl der Registrierung wert.

So viel sich durch Nachfrage feststellen liess, war das Tier zugleich mit Heringen am Aussenstrand von Hiddensee gefangen, doch ist diese Angabe, da es nicht gelang, den Fischer ausfindig zu machen, mit Vorsicht aufzunehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereine von Neu-Vorpommern und Rügen](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Müller G. W.

Artikel/Article: [Über das Vorkommen des Sternrochens an der Riigenschen Küste 61](#)